

# Was sind Programme, Dateien und Ordner?

## Was ist der Unterschied zwischen Programmen und Dateien?

- Mit **Programmen** kann man **Dateien** erstellen und bearbeiten.
- Es gibt verschiedene Dateitypen. Die verschiedenen Dateitypen kann man auch mit verschiedenen Programme bearbeiten. In den Dateitypen gibt es verschiedene Arten von Information. Zum Beispiel gibt es Dateitypen für Musik oder für Bilder oder Text. Manche Programme und Dateien sind für verschiedene Arten von Information. In einem Video kommen zum Beispiel Musik, Bilder und manchmal auch Text vor.
- Den Dateityp erkenne ich meist am Ende des Dateinamens. Zuerst kommt ein Punkt und dann kommt eine Abkürzung für den Namen des Dateityps. Zum Beispiel „.wav“. Ich kann auch in den **Dateieigenschaften** nachsehen.

Arten von Information	Datei-Typen (Beispiele)	Programme (Beispiele)
Ton	.wav / .mp3	VLC-Player / Windows-Media-Player / Spotify-App / Garage-Band
Bild	.jpg / .png / .tif / .bmp	Instagram-App / Windows-Fotoanzeige / Kamera-App
Text	.doc / .docx / .rtf / .odt / .pages / .pdf	MS Word / Adobe Acrobat Reader / Open Office Writer / Pages

Auf dieser Internetseite findet man Beschreibungen für verschiedene Dateitypen. Es wird erklärt, wofür die Dateitypen gut sind: <https://www.filetypes.de/>



**Fett und unterstrichen geschriebene Wörter findet ihr in unserem Online-Wörterbuch. So kommst du dorthin:**

Öffne den Link:

<https://digitalimmigrants.de/begriffe>

Oder halte deine Smartphone-App für QR-Codes vor den QR-Code rechts.



## Wie ordne ich meine Dateien?

- Dateien und Programme brauchen Speicherplatz. Es gibt unterschiedliche Speichermedien. Zum Beispiel **Festplatten**, **USB-Sticks** oder CDs.
- Der Computer erkennt diese Speicher als Laufwerke. Der Computer gibt den **Laufwerken** Buchstaben als Namen.
- Wenn man aber zu viele Ordner macht, verliert man leicht den Überblick. Man sollte sich deshalb gut überlegen, wo man Dateien und Programme abspeichert. Dafür ist es wichtig,
  - dass man sich in den Ordnern gut auskennt.
  - dass man Programmen, Dateien und Ordnern Namen gibt, an die man sich gut erinnern kann.
  - dass man Ordner und Dateien löscht, die man nicht mehr braucht.
  - Niemals Programme einfach löschen! Programme muss man **deinstallieren**.



In Windows sucht und organisiert man seine Dateien über den Explorer. Wie das geht, erklärt dieses Video.



In **macOS** heißt der Explorer „Finder“  
<https://www.youtube.com/watch?v=wQOshZz3LpM>



In **android** kann man Apps in Ordnern zusammenfassen. Wie das geht, zeigt dieses Video:  
<https://www.youtube.com/watch?v=DdRfLhKJ6fE>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages